

## Realistische Erwartungen mit einer Probeklausur

<b>Grundsätzliche Idee</b>	Damit Ihre Studierenden sich ein gutes Bild von Inhalten, möglichen Fragetypen und Anforderungen der anstehenden Klausur machen können, bieten Sie eine Probeklausur an. Diese ermöglicht es den Studierenden auch, ihre Kompetenzen realistischer einzuschätzen und gezielt Wissenslücken aufzuarbeiten.
<b>Analoges Pendant</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Probeklausur in Präsenz</li> <li>• Einblicke in Altklausuren und Prüfungsprotokolle bei der Fachschaft</li> </ul>
<b>Wichtige Inhalte</b>	<p>Diese Elemente sollte Ihre Probeklausur enthalten/aufweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben zu den wichtigen Themenbereichen, die abgeprüft werden.</li> <li>• Typische Aufgabenstellungen, die in der Klausur drankommen.</li> <li>• Ggf. Hinweise zur Bewertung: Wie werden unterschiedliche Teile der Klausur gewichtet, worauf wird bei der Korrektur besonderen Wert gelegt?</li> </ul>
<b>Vorteile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können sich ein gutes Bild von der anstehenden Klausur machen.</li> <li>• Erreicht viele Studierende gleichzeitig</li> <li>• Ermöglicht eine realistische Selbsteinschätzung der Kompetenz und Planung des weiteren Lernens</li> </ul>
<b>Nachteile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufwand für das Erstellen und ggf. Korrektur der Probeklausur ist hoch</li> </ul>
<b>Technische Umsetzung in Moodle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Über die Aktivität <b>Test</b>: ggf. ist hier sogar teilweise eine automatische Bewertung möglich (z.B. Fragetyp Drag &amp; Drop, Multiple Choice, Kurzantwort). Für den Übungseffekt können Sie außerdem Lösungshinweise sowie Musterlösungen für Freitextfragen zur Verfügung stellen.</li> <li>• Stellen Sie die Probeklausur als Dokument zum Ausdrucken zur Verfügung, kann diese handschriftlich bearbeitet und ein Scan über die Aktivität <b>Aufgabe</b> zur Verfügung gestellt werden. Bei einer PDF-Aufgabe ist eine Korrektur direkt im Dokument möglich.</li> <li>• Über die Aktivität <b>Gegenseitige Beurteilung</b> können Ihre Studierenden die eingereichten Lösungen gegenseitig bewerten. Sie sollten hierfür Bewertungskriterien/Korrekturhinweise zur Verfügung stellen.</li> <li>• Über die Aktivität <b>Forum</b> können Sie zusätzlich Fragen beantworten. Auch eine Fragestunde über <b>Zoom</b> ist als Ergänzung sinnvoll.</li> </ul>
<b>Tipps und Beachtenswertes</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veröffentlichen Sie die Probeklausur mit ausreichend Vorlauf für eine sinnvolle Lernphase vor der Prüfung.</li> <li>• Achten Sie darauf, die Anforderungen in der Probeklausur möglichst vergleichbar mit der tatsächlichen Klausur zu gestalten, um Ihre Studierenden nicht in die Irre zu führen.</li> <li>• Ein ausführliches Feedback zur Probeklausur ist sinnvoll. Ggf. können Sie aber auch eine Musterlösung bereitstellen, mit der die Studierenden ihre Lösung abgleichen können.</li> </ul>



Der Steckbrief "Realistische Erwartungen mit einer Probeklausur" von Tatjana Spaeth (Universität Ulm) ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).